



Pressemitteilung

27.04.2016

## **Wohlfahrtsverbände zum Koalitionsvertrag: Landesregierung will für mehr soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit sorgen und Maßnahmen gegen Armutsgefährdung ergreifen**

Die sozialen Herausforderungen des Landes wurden durch die Koalitionspartner aufgegriffen. Themen, wie die besonders hohe Armutsgefährdung in einigen Regionen Sachsen-Anhalts, der Zugang zu frühkindlicher Bildung, die Absicherung der Pflege älterer Menschen, die Inklusion von Menschen mit Behinderung und die Integration von Flüchtlingen, werden im Koalitionsvertrag ausdrücklich benannt und mit konkreten Maßnahmen unteretzt.

In diesem Zusammenhang begrüßen wir die Absichten, den Personalschlüssel zur Betreuung der Kinder in der Kindertagesbetreuung zu verbessern, Eltern und Kommunen finanziell zu entlasten und sozialverträgliche Elternbeiträge zu sichern. Wir begrüßen und unterstützen die Vorhaben, langzeitarbeitslose Menschen durch öffentlich geförderte Beschäftigung dauerhaft in einen sozialen Arbeitsmarkt zu integrieren und für eine gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung Barrieren abzubauen, indem Betroffene aktiv in die Gestaltung ihrer Lebenswelt einbezogen werden und eine Initiative „Barrierefreies Sachsen-Anhalt“ ins Leben gerufen wird.

„Die neue Landesregierung stellt sich aktiv den großen sozialen Herausforderungen und bietet systematische Lösungsvorschläge an. Wir erkennen deutliche Impulse und wichtige gemeinsame soziale Ziele im Koalitionsvertrag und bieten der Landesregierung unsere Zusammenarbeit an“, so der Vorsitzende der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt e.V., Rainer Kleibs.

Unter dem Dach der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt e.V. sind alle Spitzenverbände im Land organisiert. Das sind die AWO, die CARITAS, der PARITÄTISCHE, das DRK, die Diakonie und der Landesverband Jüdischer Gemeinden. Gemeinnützig kümmern sich die Einrichtungen der Verbände um Kinder, Jugendliche und Familien, organisieren soziale Hilfen, Gesundheitshilfe und helfen Not leidenden und gefährdeten Menschen. Die Verbände repräsentieren ca. 30.000 ehrenamtliche Helfer sowie über 40.000 hauptamtliche Mitarbeiter in mehr als 3.600 sozialen Diensten und Einrichtungen.

Für Nachfragen rufen Sie gern an:  
Manuela Knabe-Ostheeren  
Geschäftsführerin der LIGA  
Tel.: 0391-56807-10 / 0152-33545781  
Email: [info@liga-fw-lsa.de](mailto:info@liga-fw-lsa.de)  
[www.liga-fw-lsa.de](http://www.liga-fw-lsa.de)

**LIGA**  
der Freien Wohlfahrtspflege  
im Land Sachsen-Anhalt e.V.